

Fairtrade in Nowa Amerika?

(23.-25.09.2016)

Was ist Nowa Amerika?

(<http://www.nowa-amerika.eu/>)

Nowa Amerika ist eine Wirklichkeitskonstruktion, durch die es gelungen ist, einen neuen Raum beiderseits von Oder und Neiße zu gewinnen. Friedrich der Große hat dazu beigetragen, dass Polen in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts von der Landkarte verschwand, was klar zu verurteilen ist. Aber er hat auch neue Landstriche ohne kriegerische Handlungen gewonnen, wie z.B. das Oderbruch. Wenige wissen aber, dass er auch im Mündungsgebiet der Warthe Sümpfe trocken legen ließ, Deiche errichtete und so das Warthebruch entstand. Er siedelte hier Landwirte an, schenkte ihnen Haus, Hof und Land. Über mehrere Generationen waren die Landwirte von der Steuer befreit und damit sie sich auch wie richtige Pioniere fühlten, erhielt der Landstrich den Namen Neu-Amerika. Es entstanden neue Dörfer mit verheißungsvollen Namen, wie Pennsylvanien, New Hampshire, Neu Yorck, Florida, Maryland, aber auch Jamaika und Sumatra. Auf der heutigen Landkarte sind einige Dörfer wieder verschwunden, aus Jamaika wurde Jamno. Nur Malta ist geblieben.

Diese ungewöhnliche Geschichte hat uns dazu inspiriert, unseren neuen Raum, der den durch die ehemalige deutsch-polnische Staatsgrenze getrennten Grenzraum verbindet, Nowa Amerika zu nennen, das Land der Pioniere und Freiheitshungrigen, die einen neuen Raum bürgergesellschaftlich gemeinsam gestalten wollen und erkannt haben, dass dies unser Gelobtes Land ist.

Nowa Amerika wurde am 20. März 2010 auf einem konspirativen Treffen gegründet. Es handelt sich dabei um eine Föderation, die sich aus den 4 Teilstaaten Szczettinstan, Terra Incognita, Lebuser Ziemia und Schlonsk zusammensetzt. NOWA AMERIKA bietet allen Pionieren und Freiheitshungrigen die Chance, die Geheimnisse unserer 4 Staaten zu entdecken und ihre Eigenarten und Traditionen kennen zu lernen. Machen Sie eine Entdeckungsreise durch unser „Land“.

Nowa Amerika's Grenzen sind fließend. Mal dehnt sich unser Land in der Peripherie bis Poznań und Berlin aus, mal zieht es sich wieder zusammen. Jedoch hat Nowa Amerika ein Rückgrat, das durch die ehemalige deutsch-polnische Grenze, also die beiden Flüsse Oder und Neiße gebildet wird. Die Karten in Nowa Amerika richten sich nach Ost- und Westpol, obwohl auch die Nord- Südachse für die Raumerfahrung von Nowa Amerika nicht unbedeutend ist. Slubfurt ist die Hauptstadt von Nowa Amerika, New Szczettin die Metropole, Las Forst die Spielhölle, Zgörzelic unser Freilichtmuseum, Musknica unser Park... und Odera und Nyße unsere Leidenschaft. Außer Deutsch und Polnisch spielt Slubfurtisch im Alltag der Menschen eine große Rolle. Nowa Amerika ist jung und braucht auch Ihre Hilfe, um zu wachsen und zu gedeihen. Die Größe von Nowa Amerika hängt von der Vielzahl der Köpfe ab, die an Nowa Amerika glauben.

Nowa Amerika ist ein Siećwerk (auf nowo-amerikanisch, auf deutsch: Netzwerk). Das höchste Gremium von Nowa Amerika ist der Nowa Amerika Kongres. Er findet einmal jährlich statt. Jeder, der sich als Nowo-Amerikaner fühlt, kann an dem Nowa Amerika Kongres teilnehmen. Jeder Nowo-Amerikaner, der am Nowa Amerika Kongres teilnimmt, hat bei den Abstimmungen eine Stimme. Nowa Amerika ist eine demokratisch regierte europäische Region. Der Nowa Amerika Kongres fällt Entscheidungen, die Rechtsform, Organisationsstruktur und Leitung des Netzwerkes betreffen. Die auf dem Nowa Amerika Kongres gewählten Gremien dienen der Entwicklung von Nowa Amerika und der Koordination des Netzwerkes. Der Kongres ist vor allem aber eine Plattform des Austauschs von Informationen und Ideen. Es werden Projekte generiert und es können jederzeit – auch außerhalb des Kongresses Arbeitsgruppen zu Projektvorhaben, Themen und Ideen entstehen.

Warum Fair Trade in Nowa Amerika?

Auf mehreren Nowa Amerika Kongressen und in verschiedenen Arbeitsgruppen wurde das Thema Wirtschaft in der Grenzregion angesprochen. Es gab sogar den Vorschlag, ein Gütesiegel "made in Nowa Amerika" für echt nowo-amerikanische Produkte einzuführen. In der deutsch-polnischen Grenzregion haben wir es mit sehr spezifischen Problemen zu tun, die aus dem Wirtschaftsgefälle und den unterschiedlichen Währungen Złoty und Euro herrühren. Während sich die Preise in den Supermärkten einander annähern, beträgt das Durchschnittseinkommen in Polen etwa 2.000 Złoty (ca. 500 Euro) und in Deutschland etwa 1.300 Euro Netto.

Wie können wir hier in der deutsch-polnischen Region zu einem fairen Handel kommen?
Wie können wir kleine Produzenten und Konsumenten aus der Region beiderseits von Oder und Neiße miteinander vernetzen? Was können wir dafür tun, damit die regionalen Produkte auf beiden Seiten gleichermaßen erschwinglich sind?
Wie lässt sich die regionale Lage in einem globalen Kontext betrachten?
Gibt es Akteure in Nowa Amerika, die versuchen, neue Wege zu gehen?

Ein Fairtrade Wochenende in Nowa Amerika

Vom 23.-25. September 2016 laden wir Produzenten und Akteure aus ganz Nowa Amerika ein, sich mit ihren vorwiegend landwirtschaftlichen Produkten, Versuchen und Ideen der Öffentlichkeit auf einer nowo-amerikanischen "Fair Trade Messe" zu präsentieren und mit uns die oben genannten Probleme zu diskutieren. Einen Schwerpunkt werden sicher Akteure aus Ostbrandenburg und der Wojewodschaft Lubuskie darstellen, da sie die kürzesten Anfahrtswege haben.

Seit Jahren beschäftigt sich die Agrarökonomin Fausta Borsani (<http://faustaborsani.ch/de>) mit dem Thema. Zusammen mit Thomas Gröbli hat sie dazu ein Buch mit dem Titel "Zwischen Fairtrade und Profit - Wer sät, der erntet, oder doch nicht?" (<http://www.fairtradeprofit.ch/>) herausgebracht. Sie wird zu dem Thema einen Vortrag halten und mit den interessierten Teilnehmern der "Messe" einen Workshop mit konkretem Regionalbezug durchführen.

Die Veranstaltung hat zum Ziel, die globale Problematik fairen Handelns konkret vor Ort erlebbar zu machen, darüber ins Gespräch zu kommen und gemeinsam alternative Konzepte zu diskutieren. Darüber hinaus geht es darum, Produzenten und Akteure aus der deutsch-polnischen Grenzregion einzuladen, unser Netzwerk Nowa Amerika mit ihren Erfahrungen und Ideen mitzugestalten und sich auf unserer digitalen Landkarte einzutragen (<http://www.nowa-amerika.eu/serwice/landmapa>).

Programmskizze:

Freitag, 23.09. Anreise (ab 14:00 Aufbau möglich)

17:00 Workshop mit Fausta Borsani
danach gemeinsames Abendessen

Samstag, 24.09.

09:00 - Einlass "Faires Frühstück"
09:30 - "Faires Frühstück"
10:15 - Vortrag von Fausta Borsani mit anschließender Diskussion
12:30 - 18:00 Fair Trade Messe
15:00 - Mittagessen für Teilnehmer

Sonntag, 25.09.

09:30 - Interreligiöser Erntedankgottesdienst

Veranstaltungsort:

ehem. Turnhalle Carl-Philipp-Emmanuel-Bach-Straße, Frankfurt (Oder)
"Brückenplatz | Plac Mostowy - reloaded"

Partner:

Verein für Jugendhilfe und Sozialarbeit e.V. (JuSeV) e. V.